

tieftes Gehalt der Adventszeit konnte wohl kaum besser begangen werden als durch einen Vortrag aus der Heidenmission, durch die ja die Herrschaft des Advenstnig Jesus Christus über die ganze Welt ausgebreitet wird. Schwester Johanna aus Hohenstein-Ernstthal erzählte anschaulich, ja beweglich aus ihrer indischen Arbeit; von dem Leben und Treiben der Tamilenmädchen in den Missionschulen, von dem Tageslauf, von Arbeit, Lust und Leid, und endlich berichtete sie noch auf besonderen Wunsch eingehend über die Ausweisung aus Indien, den schmerzlichen Abschied und die beschwerliche, unangenehme, z. T. sogar gefährliche Rückreise. Einmal von einer Frau erzählen zu hören, war gewiß den meisten etwas neues und schönes. Daß wirklich Interesse für die Mission da zu sein scheint, zeigte der dichtbesetzte Raum und das Lauschen der Zuhörer, die sich im übrigen den Abend selbst mit Advenstliedern schmückten.

**(\*) Oberlungwitz, 1. Dez.** Das Stützungsfest des Gesangsvereins „Eiche“ fand seinen würdigen Abschluß in einem Festball, der Mitglieder und Gäste des Vereins am Sonnabendabend im Saale des Gasthofes „Zum Hirschen“ um sich vereinigte. Wie am Donnerstag zum Konzert, so war auch am Sonnabend der Saal dicht besetzt — gewiß ein Zeichen, welcher reichen Sympathien sich der Verein erfreut, und wie gut das Festkonzert gefallen hat. Im Laufe des Abends ergießt der verdienstvolle Vorsitzende des Vereins, Herr W. Tauscher, das Wort, um in gut durchdachter Rede den Werdegang des Vereins noch einmal kurz zu skizzieren. Er gedachte dabei mit anerkennenden Worten der Gründer des Vereins, seines Dirigenten und erteilte auch die neuen Mitglieder, die der Weltkrieg als Opfer forderte. Die Kriegszeit habe auch dem Gesangsverein „Eiche“ große Schwierigkeiten bereitet. Der Verein war auf vier Mitglieder zusammengeschrumpft, um heute wieder seinen alten Stand der Mitgliederzahl erreicht zu haben. Redner schloß mit der Versicherung, auch in Zukunft dem deutschen Gesang eine gute Pflichten zu sichern, damit auch er helfen könne, die deutschen Herzen in Liebe und Eintracht wieder zusammenzuführen. Männer- und Frauenchöre, um die sich das heitere Band des Tanzes schlang, hüllten den weiteren Abend. Es entstand somit eine Feststimmung, die die Teilnehmer viele Stunden zusammenhielt.

**r. Gersdorf, 1. Dez.** Der hiesige Hausbesitzerverein hielt am Sonnabend im Ratshaus

seine satzungsgemäße Generalversammlung ab. Dem Jahresbericht war zu entnehmen, daß 2 Hauptversammlungen, 3 Vorstandssitzungen und 1 Mitgliederversammlung stattgefunden haben. Die Einnahme betrug sich auf 503,18 Mk., der eine Ausgabe von 398,48 Mk. gegenübersteht. Der Kassenbestand ist 104,70 Mk. Es wurden 33 Mitglieder neu aufgenommen, während 23 Mitglieder durch Verkauf oder Tod ausgeschieden sind. Der Mitgliederstand ist 272. Als Rechnungsprüfer wurden die Herren Lehrer Sellriegel und Werkmeister Albert Mehlhorn gewählt. Die auscheidenden Vorstandsmitglieder Herren Meiner, Langrod, Brunner und Bonig wurden wiedergewählt. Für Herrn L. Waltherr wählte man Herrn Werkmeister Albert Mehlhorn. Der Beschluß des Gesamtvorstandes, die Mietzinsen wegen der allgemeinen Teuerung ab 1. Januar 1920 um 25 Prozent zu erhöhen, wurde, nachdem die Grundbesitzer hierzu eingehend besprochen worden waren, einstimmig genehmigt. Man hofft, wie uns geschrieben wird, daß die Einwohnerschaft dieser unumgänglichen Mietzinsserhöhung Verständnis entgegenbringt. Die Mitglieder wurden dann noch auf die Gefahren hingewiesen, die entstehen können, wenn die Reinhaltung des Fußsteiges auf der Straße außer Acht gelassen wird. Es fand noch eine allgemeine Aussprache über die Wohnungsnot statt. In Kürze sollen noch weitere behördliche Maßnahmen getroffen werden, weil der Wohnungswechsel häufig trotz Anordnung im Gemeindefam nicht gemeldet wird. Ohne Genehmigung können Auswärtige hier nicht mehr zuziehen. Wegen der großen Notlage beschloß man, von besonderen Veranstaltungen abzusehen.

**th. Bernsdorf, 1. Dez.** Der Kaninchenzüchterverein zu Bernsdorf läßt nichts unversucht, neue Freunde zu werben. Nach jahrzehntelangen Kämpfen gegen Unwissenheit und Vorurteil haben die Verehrer der Kaninchenzucht überall festen Boden gefaßt. Wenn man bedenkt, daß das Kaninchenfleisch an Wohlgeschmack und Nährwert kaum von anderem Fleische übertroffen wird, muß man sich fragen, warum ein solches Volksnahrungsmittel so lange um seine Anerkennung kämpfen mußten. Um weiteren Kreisen eine Beurteilung rationeller Zucht zu ermöglichen, veranstaltet der hiesige Kaninchenzüchterverein am Sonntag, den 7. Dezember, seine 1. öffentliche Vorkostausstellung mit Prämierung im Vereinslokal Restaurant „Zur Post“. Eine zahlreiche Teilnahme der Einwohnerschaft unseres Or-

tes und der Umgegend wird erwartet, zumal die Vereinsmitglieder über gutes Fachmaterial verfügen.

**Lichtenstein, 1. Dez.** Der bereits totgegelagte Sohn des Stadtrats Rempel in Lichtenstein, ein Afrikakämpfer, kehrte nach siebenjähriger Abwesenheit aus ägyptischer Gefangenschaft in die Heimat zurück, mit ihm der Jäger Schöndorfer aus Hohenstein, der in Kleinasien von den Engländern gefangen genommen worden war.

**Grimmitzschau, 1. Dez.** Die hiesige Stadt hat für die ärmere Bevölkerung Wärmestuben eingerichtet. In diesen wird auch für 10 Pf. 1/2 Liter Kasse und für 15 Pf. ein Teiler Suppe verabreicht.

**W. Leipzig, 1. Dez.** Der Rat der Stadt Leipzig hat beschloffen, um der Wiener Bevölkerung die Anteilnahme der Leipziger Einwohnerschaft durch tätige Mithilfe zum Ausdruck zu bringen, aus den geringen Reservereichtnissen der Stadt Leipzig dem Wiener Magistrat mehrere Tausend Zentner Lebensmittel entbehrlicher Art zu überlassen.

**Frauenstein, 1. Dez.** Infolge Kohlenmangels mußte die hiesige Schule bis auf weiteres geschlossen werden. Der Stadtgemeinderat will veruchen, soviel Kohle zu beschaffen, daß zwei Klassenzimmer geheizt und die Einführung geheizten Unterrichts ermöglicht werden kann.

**Baun, 1. Dez.** Sämtliche Landwirte im nahen Lautenwalde erhoben in einer Versammlung Protest gegen die von den Kreisbauhauptmannschaften eingerichteten Kontrollkommissionen. Man beschloß einstimmig, den Kommissionen das Vertreten der Vorkratsräume, Stallungen usw. gegebenenfalls unter Anwendung von Gewalt zu verweigern. Der Einberufer wurde beauftragt, bei der Amtshauptmannschaft vorstellig zu werden, daß dieselbe bei der Kreisbauhauptmannschaft dahin wirke, daß die Revisionen nunmehr unterbleiben.

**W. Bau, 1. Dez.** Bei einem Gutsbesitzer im benachbarten Schönau a. d. Eigen sprach ein Auswärtiger wegen Lebensmitteln vor. Dies hörte der Inhaber der Laufzylinderfabrik Oswald Wielenhütter, der schon seit langem im Verdacht steht, Lebensmittelschleicher zu betreiben, und bot ihm eine größere Menge Mehl an, wie es heißt 80 Zentner. Damit die Schiebung nicht bemerkt werde, sollten die Säcke mit Getreide versehen werden mit der Aufschrift: „Beschagnahme für den Kommunalverband“. Nachdem die Sendung beglichen worden war, stellte sich der Auswärtige als — Kriminalbeamter vor.

**Letzte Nachrichten.**

**Stettin.** Zur Ostseeblockade erklärt die „Difsezig“, daß die Erleichterungen so gut wie gänzlich eingetreten seien. Die Ausdehnung der freien Fahrtsweweise für die Hunderttonnenschiffe kommen für die Ueberseefahrt überhaupt nicht in Betracht. Für die großen Schiffe sei die Sperre unverändert in Kraft. Seit der Zuspitzung der politischen Lage Anfang voriger Woche sei kein einziger Fahrtsweweis erteilt worden. Die Absicht des Verbandes geht offenbar dahin, uns gerade die Erzeinfuhr abzuschnellen. Es liegen jetzt in Schweden so viel Erzmengen bereit, daß ihre Einfuhr direkt eine Aufhebungsmöglichkeit für unsere Hüttenindustrie bedeuten würde.

**Thorn.** Die polnische Regierung hat die Entente um eine genaue Kontrolle der Polen zugesprochenen deutschen Gebiete ersucht, da Deutschland Teile der Eisernen Division anstelle des zurückgezogenen bisherigen Grenzschutzes an der Front zwischen Bromberg und Thorn eingeleitet habe.

**Koburg.** Die gestrige Volksbefragung ergab über 26000 Stimmen für den Anschluß an Bayern und etwa 36000 für Thüringen. Der thüringische Gemeindefratsvertrag wurde mit fast 90 vom Hundert der Mehrheit abgelehnt.

**Lemberg.** Der Oberkommandierende General Petljura hat gegen General Karnowsky, der die galizisch-ukrainische Armee in Kamenez-Podolsk unter den Befehl Denikins begeben hat, einen Haftbefehl erlassen.

**Basel.** Der Fünferat beschloß die Vernichtung sämtlicher deutschen U-Boote bis auf 10, die in die französische Flotte eingestellt werden sollen.

**London.** In einer Unterredung erklärte der russische Vertreter Litwinow, daß in Sibirien noch etwa 200000 Deutsche, 150000 Ungarn, 120000 Oesterreicher und 4000 Tschechen als Gefangene seien, die man gern heim schicken würde, wenn es auf dem Seewege nur möglich wäre. Es werde erwoogen, ein freies Geleit nach dem Westen zu erhalten, wogu das Einverständnis der in Frage kommenden russischen Staaten und Verproviantierung durch das Rote Kreuz erforderlich wäre.

Verantwortlich für die Schriftleitung: Dagobert Gulp, für Druck: Bruno Fretz, Verlag und Druck: Gustav Hohenstein, Hohenstein-Ernstthal.

**ACHTUNG!**

Kanin-Zucht-Vereine, Klein-Tier-Zucht-Vereine, Verbände und Sammler.

Ich bezahle bei umgehender Zusendung für:

Kaninpelzstelle Ia. gr. gut gespannt und trocken über 180 Gr. Nr. 14. — p. St.	6. —
Ia. gr. u. Ia. gep. u. trock. von 121 180	2.50
Ia. gut gespannt und trocken von 81 120	1.75
Ia. gut gespannt und trocken bis 60 Gramm	1.25
Kanin-Rockfelle Sommerware (Schneidestelle) Preis je nach Gewicht	18. —
Originalware je nach Gewicht bis Wildkaninelle Ia. (Ila. für Hals) (Winter)	3.80
Hasenfelle Ia. Sommer	6. —
Hamster Ia. (Ila. für Hals)	2. —
Katzenfelle Ia. schwarze	25. —
Ia. Scherha	12.80
Ia. Ila.	12. —
Ia. Heine	6. —
Ia. Hegen und Heberlinge	85. —
Ia. Schuh- und Pfeffer-Biegen	80. —
Ia. Bidel	15. —
Ia. Sommerrehe roh	12. —
Ia. Winterrehe	25. —
Ia. Winterrehe	20. —

Zusätzliche und Referenzen auf Wunsch.

**Jacob Hahn,**  
Leipzig, Ritterstraße 15.  
Telephon 2414.

Ein Posten

**prima Damen- u. Herren-Lederschnürstiefel**

preiswert zu verkaufen.

**C. Fr. Löbel, Oberlungwitz 178.**

**Sparkasse Reichenbrand 3 1/2 %**  
(Endstation der Straßenbahn. — Garantie der Gemeinde.)  
Gemeindeverbands-Girokonto 2.  
Tägliche Verzinsung.  
Heimspargbüchsen werden unentgeltlich abgegeben.  
Postcheckkonto 22739 Leipzig.

**Sparkasse Wüstenbrand**  
3 Minuten vom Bahnhof Wüstenbrand.  
Tägliche Verzinsung 3 1/2 %.  
Uebertragungsverkehr. — Postcheckkonto Leipzig 14247.  
Gemeindegironkonto 1. — Fernsprecher 226, Amt Hohenstein-E.

**Gusseiserne Säulen,**  
Träger, Eisenbahnschienen, Zement, Kalk, Dachpappe, Drahtstifte, gußeis. Fenster, Waschkessel, Oefen und Herde, Räucheröfen  
empfiehlt ab Lager  
**Karl Goite, Schleiz.**  
Ruf 57

**Feine Musikinstrumente**  
Harmoniums, Violinen, Lauten, Mandolinen, Gitarren, Zithern, Zieh- und Mundharmonikas, Sprechapparate, Spieldosen usw.  
Katal. umsonst; erschl. Fabrikat.  
**Max Horn, Zwickau Sa.**  
161,15

**Kanin-, Ziegenfelle.**  
Kaufe jedes Quantum, zahle für trockene Felle 10 Mark pro Pfund, für Ziegenfelle bis 60 Mark pro Stück 162 J. Wachs, Chemnitz, Peterstr. 9, pt., 2 Min. vom Hauptbahnhof. — Fernruf Nr. 5413 —

Spielen Sie auswärts? Durch Spiel eines Lofes der hiesigen Louer-Kollektion Zeuner — Dresdner Straße 15 — ersparen Sie sich außer der Schreiberei viel Geld, 1—2 Mark Porto-Unkosten, Zeit und sonstige Scherereien.

**LOSE**  
zur 1. Klasse  
Sächs. Landes-Lotterie,  
Ziehung 10. und 11. Dezember,  
empfiehlt  
**Max Herold,**  
Gersdorf.  
**Mantel**  
für Mädchen von 12 bis 16 J.,  
für 30 Mark zu verkaufen.  
Joh.-Er., Schönburgstr. 2, part. r.

**Der treue Ernährer**

des Leberzeuges ist und bleibt  
**Dr. Gentner's Delwachsleberpulv**

**Nigrin**

Keine Wassercreme — nur aus Del und Wachs bestehend — gefriert nicht, verdickt und durchrostet die Dosen nicht, gibt auch wasser- und wetterfesten Hochglanz.  
Nur hauchdünn mit Lappen auftragen.

**Cottonarbeiter,**  
**Repassiererinnen** } auch Bernende  
**Näherinnen** }  
und **Spuler**

sucht sofort **R. Salzer, Strumpffabrik, Mittelbach.**

**Mädchen für Schliß- u. Befuß.**  
suchen sofort  
**Trikotagen- u. Handschuhfabrik, G. m. b. H., Kändler, Straße 6.**

**Befußbezahlte Arbeit**  
auf  
**Pinks- u. Pinksmaschinen**  
gibt aus  
Albert Vogel, Oberlungwitz.  
Auch steht daselbst ein noch ganz gut Füllöfen zum Vererbaltener Kauf.

**Standbarbeiterinnen, Kettlerinnen, Repassiererinnen**  
sucht  
**Oskar Post, Siegmars, Kronprinzenstraße 2.**

**Weberinnen**  
für englische Stühle sofort gesucht.  
**F. A. Kühn,**  
Neustadt b. Chh., Rahmstr. 4 g.

**Junges, kräftiges, ehrliches Dienstmädchen**  
sofort gesucht.  
**Bäckerei Mittelbach 113 b.**

**Geübter Rändermacher**  
sofort gesucht.  
**J. Oscar Zwingerberger, Hohenstein-Ernstthal.**

**Kettlerin**  
sucht  
**Aug. Clauss, Hoh.-Er.**  
Für 1. Januar 1920  
**2 zuverläss. Mädchen**  
f. Landwirtschaft gesucht. Diese müssen im Melken geübt sein.  
**Arthur Böhld, 162u, Kirchbach bei Dederan.**

Suche für bald od. später ein zuverlässig., Mädchen gewandtes für Hausarbeit und Geschäft. Selbiges hat zeitweilig auch Gäste mit zu bedienen. Noch ein Mädchen ist vorhanden. Solche, denen an Dauerstell. geleg., bevorzugt.  
**Ronditorei u. Kaffee Schmidt, Gornsdorf i. E. 461k**

Suche für sofort eine ältere anab- zum Kinderhängige Frau warten.  
Gutsbesitzer **Clemens Hentschel, Markersdorf Bez. Leipz. 161x**

Leichte, saubere 163t  
**Häkelarbeit**  
(Häkelkugel) gibt dauernd von 9-3 Uhr aus Hoh.-Er., Pimbacher Straße 13 III links.

**Nähware**  
gibt aus  
Strumpffabrik **Theod. Günther, Oberlungwitz. 462z**

**Eisstöcke**  
empfiehlt  
**Ferd. Dacke, Hohenstein-Er., Altmarkt 34.**

Guterhaltener  
**Wuppenwagen**  
zu kaufen gesucht 161v  
Oberlungwitz 184 E.

Ein ziemlich neuer 162y  
**Haushaltungs-Bissschrank**  
ist sofort billig zu verkaufen  
**Gersdorf 119 E, Erblicher Str.**

**Gaslampe,**  
noch wie neu, Damenmantel, Burtschen-Älfter zu verkaufen.  
Zu erfahren in d. Geschäftsst. d. Bl.

**Rauch-Tabak,**  
gar. rein, ohne jede Beimischung, pro Pfund Mk. 23 — empfiehlt  
**Ernst Wunderlich, Zwickau i. Sa., äußere Schneeberger Straße 18. — Fernruf 1900. — 460t**

**Kaufe aller Art Hochhaare.**  
Zahle höchste Preise! 1459a  
**Geller, Chemnitz, Untere Georgstraße 2. — Telefon 2187.**

**Hautjucken-Kräcke**  
sichere und schnelle Hilfe durch  
**Bilz Verusalde**  
Dose Mk. 3.50. 98r  
Verfand: Grüne Apotheke, Erfurt 224.

**Verlobte**  
Damen senden Adressen unter „Leben und Gesundheit“ Berlin S. W. 19 postlagernd.